Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV 1898 Penzberg : SV Bernried
Dienstag, 22.11.2022, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Pohl für den TSV 1898 Penzberg in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TSV 1898 Penzberg am vergangenen Dienstag in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 6. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Klausmann / Pohl. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Roland Klausmann nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Klausmann / Pohl überzeugten im Doppel gegen Matejdes / Stork, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Keinen Punkt beisteuern konnten Maier / Duuren im Match gegen van Heukelom / Weiher, das 0:3 verloren ging. Hermann / Herlan gelang es Mell / Schmid zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim wenig später folgenden Sieg in vier Sätzen gegen Hermann Weiher kam Roland Klausmann nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Keinen Punkt beisteuern konnte Bernd Maier im Match gegen Ralf van Heukelom, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. 2:3 endete dann das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Wilhelm Hermann und Armin Mell aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Lutz Pohl besiegelte indessen mit einem 3:1 gegen Jaroslav Matejdes einen Punkt für sein Team. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Zwar brachte Marcus Schmid Sodbad Duuren phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Sodbad Duuren mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Mark Herlan war in der Partie gegen Thomas Stork nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des TSV 1898 Penzberg und des SV Bernried in die Box. Das folgende Einzel zwischen Roland Klausmann und Ralf van Heukelom, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete hingegen mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Bei der folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Hermann Weiher hatte Bernd Maier nur im ersten Satz eine Chance. Kurios war das Ergebnis im ersten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Maier ging. Keinen Punkt beisteuern konnte Wilhelm Hermann im Spiel gegen Jaroslav Matejdes, das 0:3 verloren ging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Einen Sieg holte Lutz Pohl bei seinem 3:1 gegen Armin Mell. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte im Anschluss Sodbad Duuren beim 3:0 gegen Thomas Stork und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. 2:3 hieß es hingegen am Schluss des nächsten Spiels, als Mark Herlan und Marcus Schmid sich am Tisch gegenüber standen. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.11.2022 (23:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Klausmann / Pohl gelang es, van Heukelom / Weiher im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach nun 3 Siegen in Folge heißt es für den TSV 1898 Penzberg nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Schongau 1863 am 06.12.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV Bernried wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 02.12.2022 gegen den TTC Birkland erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
TSV 1898 Penzberg
Doppel: Klausmann / Pohl 2:0, Maier / Duuren 0:1, Hermann / Herlan 1:0
Einzel: R. Klausmann 1:1, B. Maier 0:2, W. Hermann 0:2, L. Pohl 2:0, S. Duuren 2:0, M. Herlan 1:1
SV Bernried
Doppel: van Heukelom / Weiher 1:1, Matejdes / Stork 0:1, Mell / Schmid 0:1
Einzel: R. Heukelom 2:0, H. Weiher 1:1, J. Matejdes 1:1, A. Mell 1:1, T. Stork 0:2, M. Schmid 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.11.2022 (23:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").